

# Dienst am Wort

12. Februar 2020  
Sonntag Septuagesimae

---

## 1. Korinther 9,24-26

### Zielstrebigkeit und Disziplin!

Liebe Gemeinde,

der Paulus benutzt hier ein Beispiel aus dem Sport. Und beim Sport, ob es nun um ein Wettrennen, ob es um Leichtathletik oder einen Mannschaftssport geht, Fußball oder Handball, es geht um das Gewinnen. Und um zu gewinnen, ist einiges nötig. Disziplin, gutes Training, gute Ausrüstung usw.

Dem Paulus geht es hier vor allem um die Zielstrebigkeit und die Disziplin. Und er setzt das zunächst in Beziehung auf sein Apostelamt. Das Ziel, das er als Apostel im Dienst Gottes verfolgt ist: Menschen zu Jesus Christus zu führen, Menschen dabei zu helfen, an Gott zu glauben.

Und so zieht Paulus durch die Lande, lässt sich vom Heiligen Geist führen, verkündigt das Evangelium und schreibt Briefe an Gemeinden, um ihnen in ihrem Glaubensleben, in ihrem Gemeindeleben zu helfen.

Paulus hat hier seinen Auftrag klar vor Augen, er hat eine klare Zielvorstellung.

Wie im Sport das Ziel ist, besser als der Gegner zu sein.

Und das andere ist die Disziplin: wenn ich im Sport einen Wettkampf habe, dann trainiere ich dafür. Und zwar so, dass ich zum Wettkampf möglichst in Höchstform bin. Und da kann ich nicht am Abend vor dem Wettkampf eine Party feiern, mich mit Alkohol vollaufen lassen und eine Zigarette nach der andern qualmen. Da schafft der Körper am nächsten Tag nicht mehr allzu viel.

Bei der Disziplin geht es darum, schädliche Dinge zu meiden, aber alles zu fördern, was gut ist, um das Ziel zu erreichen.

Und das macht der Apostel Paulus hier klar: Es gibt Dinge, die sind gut, wenn Leute zum Glauben kommen sollen: Gebet, Predigt, dass er ein gutes Beispiel im Glauben ist.

Und dann gibt es Dinge, die der Apostel vermeidet: Er verzichtet darauf, wie die anderen Apostel von den Gemeinden versorgt zu werden. Er nimmt sich als Person zurück und versucht, ganz auf die Menschen einzugehen, denen er begegnet. Er ist den Juden ein Jude und den Griechen ein Grieche.

Er will die Leute erreichen und ihnen den Weg zum Glauben so leicht wie möglich machen. Zielstrebigkeit und Disziplin.

Und dann geht der Apostel Paulus noch einen Schritt weiter. Er bezieht das Beispiel aus dem Sport nicht nur auf seinen Auftrag als Apostel, sondern er bezieht es auf das Leben des Christen allgemein.

Wie zielstrebig und diszipliniert leben wir unseren Glauben?

Und dann macht er die klare Ansage: Lebt euren Glauben so, dass ihr ans Ziel des Glaubens gelangt: Euer Leben mit Gott, hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit.

Tut das, was eurem Glauben gut tut, und vermeidet das, was eurem Glauben schadet.

Da muß sich jeder selbst prüfen: Gibt es etwas in meinem Leben, das meiner Beziehung zu Jesus Christus schadet?

Was tue ich, um mich im Glauben zu erbauen, mich im Glauben stärken zu lassen?

Wie wichtig ist mir der Glaube? Wie wichtig ist es mir, meinen Tag unter Gottes Führung und Beistand zu leben?

Habt das Ziel vor Augen: Dass ihr das ewige Leben erlangt, das Leben mit Jesus Christus.

Und achtet darauf, dass ihr euer Leben entsprechend führt, euren Glauben fördert und alles Schädliche vermeidet.

Gott erhalte uns im Glauben bis an unser Ende.

Amen.